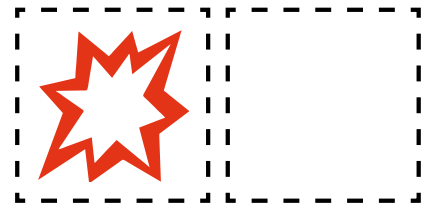


**MISCHEN:**



**POSSIBLE**

### **Kunstvermittlungsprojekt mit der Peter-Jordan-Schule, Berlin Charlottenburg**

Mit großem Dank an die Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes, insbesondere an Monika Bottermann und Elén Götz und die Hund Falko und Simba.

Im Rahmen des Ausstellungsprojekts „Tier-Werden Mensch-Werden“ geht es um Auflösungs- und Werdensprozesse animalischer und menschlicher Identitäten und damit um einen neuen Blick sowohl auf Tiere als auch auf Menschen.

Im laufenden Projekt „Von Spinnen und Hunden“ mit der sechsten Klasse des sonderpädagogischen Förderzentrums werden unter anderem im direkten Erleben Begegnungen mit „dem Tier“ ermöglicht.

#### **Suchen Helfen Retten**

Die Kuratorin der Ausstellungs-AG Jessica Ullrich stellte Kontakt zu der Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes her. Angeregt und unterstützt durch Elén Goetz, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Hundestaffel, konnten wir den Besuch der Rettungshunde gut vorbereiten.

Mit vier Bananen, Weizengrieß und Honig buken wir köstliche Hundeplätzchen, um unsere Gäste bewirten zu können. Rund um eine Meldung aus der Einsatzliste des DRK - sie lautete: „12.10.1997 Suche nach vermissten Pilzesammler in Neubrück bei Briesen“ (siehe beiliegende Infomappe des DRK) - improvisierte die Klasse performativ eine lustige Geschichte. Die Schülerinnen konnten von der vermissten Großmutter bis hin zu den Rettungshunden in die verschiedenen Perspektiven schlüpfen.

Dann endlich war es soweit, am 13. Mai besuchten uns Elén Goetz und Monika Bottermann mit ihren Hunden. Mit Blaulicht fuhren sie morgens um 10 Uhr auf den Hof der Schule. Auf einem abgelegenen und schattigen Teil des Geländes konnten die Kinder unter der einfühlsamen Einführung der Einsatzleitung die beiden quirligen Rettungshunde Simba und Falko kennenlernen.

Sie verfütterten die Hundeplätzchen, streichelten die Tiere und durften sie an der Leine führen. Jason, ein Schüler der Klasse, schlug vor, eine Rettungsaktion mit den Hunden durch zu spielen. Diese Idee nahmen Frau Götz und Frau Bottermann gerne auf und gaben den Kindern eine Einführung in den Ablauf einer Rettungsaktion. Hierzu teilte sich die Gruppe in zwei Teile. Ein Teil der Kinder hatte nun die Aufgabe sich auf dem weitläufigen Gelände der Schule hinter den Büschen zu verstecken.

Um die Situation für die Hunde möglichst authentisch zu gestalten, mussten die Kinder jeweils einzeln in ihren Verstecken sitzen oder liegen und durften nicht sprechen - als Imitation einer / eines schwer Verletzten. Diese Aufgabe gelang ihnen spielerisch und sie hielten mucksmäuschen still in ihren Verstecken durch, bis Simba und Falko sie „erbellten“.

Den anderen Kindern erklärten Elén Götz und Monika Bottermann in der Zwischenzeit genau, wie sie Simba und Falko auf die Fährte setzen sollten. Dieser Teil der Gruppe hatte anschließend häufig die Möglichkeit das zu üben.

Die Aktion bereitete der ganzen Klasse große Freude und sensibilisierte sie für den Umgang mit Hunden. Leo, der vorher große Angst vor Hunden hatte, konnte so ein sicheres Gefühl zu den beiden Mittelschnauzern aufbauen.

Zum Abschluss durften Tolunay und Alexis Simba und Falko in ihre Käfige bringen und das Einsatzhorn jaulte einmal ordentlich auf. Sechs von der Einsatzleitung verteilte Stoffhunde werden die Kinder noch lange an dieses Erlebnis erinnern.



Zeichnung von Jason, direkt nach dem Einsatz der Rettungshunde angefertigt, Mai 2009